



An den Grossen Rat

17.5208.02

BVD/P175208

Basel, 11. September 2019

Regierungsratsbeschluss vom 10. September 2019

## Anzug David Wüest-Rudin betreffend „öffentlich zugängliche Velopumpstationen“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 15. November 2017 den nachstehenden Anzug David Wüest-Rudin dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Gut gepumpte Pneus machen einen grossen Unterschied bezüglich Kraftaufwand und Wendigkeit/Lenkbarkeit während des Fahrens. Speziell im Fall von Cargovelos, Velos mit Anhängern, schwere Velos (E-Velos). Richtig gepumpte Reifen erhöhen so auch die Sicherheit.

Grundsätzlich ist es Privatsache, das Velo in fahrtüchtigem und sicherem Zustand zu erhalten. Es hat sich aber in verschiedenen Bereichen gezeigt, dass kleine und einfache, praktisch wertvolle Massnahmen Förderungs- und Motivationswirkung erzielen. Die öffentliche Verfügbarkeit von Velopumpen ist eine solche Massnahme. Die Stadt Zürich hat seit einigen Jahren öffentliche Velopumpstationen. Sie werden rege genutzt.

In Basel hat es eine öffentliche Velopumpstation im Veloparking St. Johann. Diejenige im Veloparking am Bahnhof SBB ist seit neuestem nur noch gegen Bezahlung zugänglich. In Basel kann man zwar bei Autotankstellen das Velo pumpen. Der Nachteil ist, dass sich die dort vorhandenen Druckluftgeräte nur bedingt eignen (nur für Mountain-Bike-Ventile, keine Ventiladapter, Luftdruck begrenzt). Auch Velogeschäfte bieten Pumpstationen an, allerdings nur zu den Ladenöffnungszeiten.

Die Anzugstellenden möchten erwirken, dass der Kanton abklärt und sich dahingehend bemüht, wie ein breiteres, öffentlich zugängliches Angebot an Velopumpstationen realisiert werden kann. Verschiedene praktische Ansätze sind dabei möglich. Eine Lösungsmöglichkeit wäre die Pumpstationen an den Autotankstellen nachzurüsten. Weiter könnte die Velopumpstation im Veloparking SBB wieder für alle unbezahlt zugänglich sein. Auch könnte mit den Velogeschäften in Basel eine Lösung gesucht werden, um dort ausserhalb der Ladenöffnungszeiten das Pumpen zu ermöglichen. Oder es können analog zu Zürich öffentliche Velopumpstationen auf Allmend entlang viel befahrener Routen aufgestellt werden.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob und wie in Basel ein breites Angebot an öffentlich zugänglichen Velopumpstationen realisiert werden kann. Er berücksichtigt, wenn notwendig dabei mögliche Partner (Tankstellen, Velogeschäfte oder andere) und zeigt die Kosten auf.

David Wüest-Rudin, Raphael Fuhrer, Jörg Vitelli“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Mit dem Masterplan Velo<sup>1</sup> fördert der Regierungsrat das Velofahren im Kanton Basel-Stadt. Er optimiert die Veloinfrastruktur und motiviert mit Dienstleistungen und begleitender Kommunikation zum Velofahren.

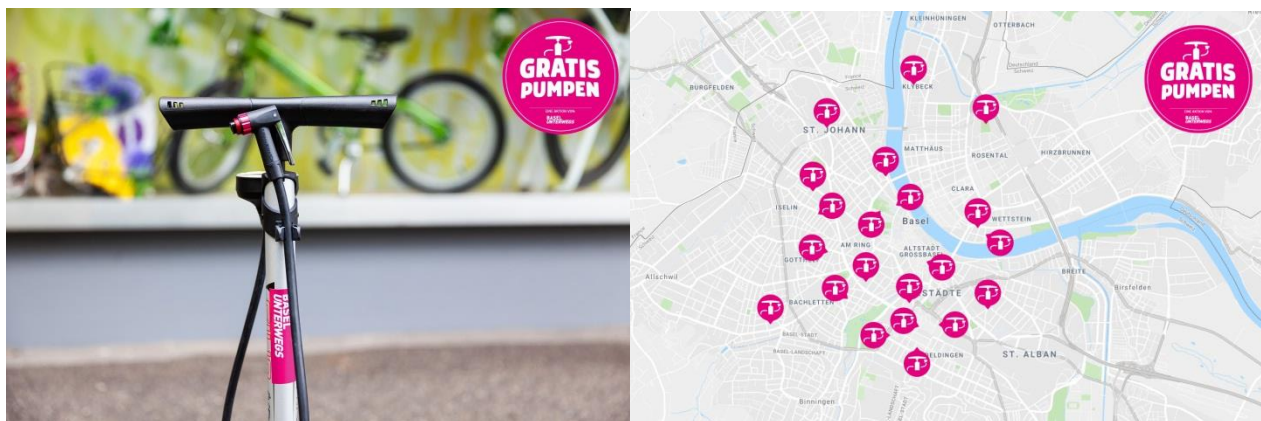
Viele Städte, die Veloförderung betreiben, bieten öffentlich zugängliche Velopumpen an (Zürich, Luzern, Bern). Ein öffentliches Velopumpen-Netz trägt zur Sicherheit bei und steigert den Komfort der Velofahrenden. Es trägt daher zu einer verstärkten Nutzung des Velos bei.

## 2. Velopumpen-Netz im Kanton Basel-Stadt

Das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) hat mehrere Varianten zum Aufbau eines Velopumpen-Netzes im Kanton Basel-Stadt geprüft und sich eine Zusammenarbeit mit den Velofachgeschäften in Basel entschieden. In einem ersten Schritt wurden die Velogeschäfte angefragt bei der Aktion mitzumachen. Die Teilnahme anderer Geschäfte, insbesondere in Gebieten mit wenigen teilnehmenden Velohändlern, ist jedoch möglich.

Die teilnehmenden Geschäfte bieten eine eigene Velopumpe 24 Stunden am Tag an 7 Tagen pro Woche an. Die Reparatur und Instandhaltung ist Sache der Geschäfte. Dafür erhalten sie eine einmalige finanzielle Unterstützung von 500 Franken. Ausserdem werden die Pumpen und die Fachgeschäfte mit einem Logo-Sticker gekennzeichnet, damit die Velofahrenden die öffentliche Pumpstation einfach erkennen. Zudem zeigt eine Karte auf MapBS das vollständige Pumpennetz: [www.geo.bs.ch/velopumpen](http://www.geo.bs.ch/velopumpen)

Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme im Juni 2019 gibt es im Kanton Basel-Stadt 21 Pumpstationen: vier fest installierte Pumpen an Bahnhöfen bzw. am Unispital und 17 Pumpen vor Velogeschäften.



## 3. Forderungen der Anzugssteller

Mit der Installation dieses Pumpen-Netzes hat der Regierungsrat die Forderungen der Anzugssteller vollständig erfüllt. Der Regierungsrat beabsichtigt, noch bestehende Lücken im Velopumpennetz (z.B. Hirzbrunnen, Gundeli-Ost) zu schliessen und das System dauerhaft aufrecht zu erhalten.

<sup>1</sup> <https://www.mobilitaet.bs.ch/velo/veloverkehr-foerdern.html>

#### 4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug David Wüest-Rudin und Konsorten betreffend „öffentlich zugängliche Velopumpstationen“ als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Elisabeth Ackermann  
Präsidentin



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin